

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



März 2022

I.P. - Supplemento al nr. 04 del 02/03/2022 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spediziona in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



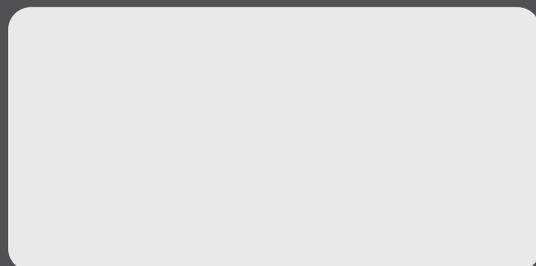
„Das ist kein Projekt, es ist eure Zukunft“

10

Fassade des
Hallerhofs
bleibt erhalten

26

Sportdorf Latsch:
Eisfix-Präsident
im Interview





EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG



LEITBILD „LEBENSRAUM LATSCH“



Montag, 04. April 2022

19.30 Uhr

CulturForum Latsch

- 
- Vorstellung Ergebnisse Bürgerbefragung
 - Vorstellung Leitbild „Lebensraum Latsch“
 - Vorstellung der 3 Aktions-Komitees zur Umsetzung des Leitbildes
 - Vorstellung der Umsetzungsprojekte
 - Bürgerdiskussion
- 



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

SOS Ukraine – DANKE! Danke für eure Hilfsbereitschaft! Danke für eure Solidarität! Danke für eure Spontantät! Danke für eure Spendenbereitschaft! Das Schicksal der Menschen bewegt die ganze Welt, euer Einsatz hat gezeigt, dass es auch uns in Latsch bewegt. Millionen Menschen haben Angst um ihr Leben und um ihre Zukunft. Die Hilfsaktionen in unserer Gemeinde, welche spontan und unbürokratisch von verschiedensten Vereinen organisiert wurden, waren ein riesen Erfolg. Zwei Lkws konnten voll beladen werden und Richtung Kriegsgebiet starten. Auch die Summe, welche durch Geldspenden erreicht wurde ist bemerkenswert. Ich bin stolz Bürgermeister einer Gemeinde zu sein, in welcher alle Bürger zusammenhalten, wenn es darauf ankommt!

Wir stehen bereits vor neuen Herausforderungen: Flüchtlinge wurden in unserer Gemeinde bereits aufge-

nommen oder werden in nächster Zeit noch ankommen. Ich bitte alle Bürger uns zu informieren, sollten sie Menschen aufgenommen haben oder bereit sein, welche aufzunehmen. Bitte schickt uns ein E-Mail an ortspolizei@gemeinde.latsch.bz.it mit Namen, Geburtsdatum und Geburtsort der Flüchtlinge, Adresse der aktuellen Unterkunft und Kontaktdaten des Besitzers. Nur so können wir einen Überblick erhalten.

Nach zahlreichen Aussprachen, Lokalausweisen und Diskussionen konnten wir uns nun endlich mit dem Land zum Thema „Hallerhof“ einigen. Die historisch wertvolle Fassade auf der Straßenseite bleibt erhalten. Dahinter beginnt jetzt die definitive Planungsphase von drei geförderten Wohnungen. Es soll ein leistbarer und hochwertiger Wohnraum zu interessanten Konditionen geschaffen werden. Von den insgesamt 3 Wohneinheiten sind zwei bereits vergeben. Wer Interesse an der letzten freien Einheit hat, kann sich gerne beim Vize-Gemeindesekretär Christoph Gögele melden um detaillierte Infor-

mationen zu erhalten. Noch während der Planungsphase kann der Hallerhof den Besitzern übergeben werden, damit endlich mit dem Bau bzw. der Sanierung gestartet werden kann.

Einen großen Schritt weiter sind wir auch beim Thema Leitbild der Gemeinde. Die drei Komitees, welche mit der Umsetzung der einzelnen Punkte betreut sind, konnten ernannt werden. Ich lade euch alle recht herzlich zur Bürgerversammlung am 04. April im CulturForum ein, bei welcher wir euch die Mitglieder und den weiteren Verlauf vorstellen werden.

Die Tage werden wieder länger, die kalte Jahreszeit geht langsam dem Ende zu. Jeder Frühling trägt den Zauber eines neuen Anfangs in sich. Hoffen wir auf baldigen Frieden und Gesundheit in der Welt.

*Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

InfoVeranstungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Skitour	So, 20.03.2022		Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben, je nach Schneeverhältnissen	Alpenverein Latsch
Jahrmarkt in Latsch	Do, 07.04.2022	08.00	Marktstraße	Marktgemeinde Latsch
Höhenweg Meran - Ortler 1. Etappe Meran - Töll	Mo, 25.04.2022			Alpenverein Latsch

Der InfoVeranstungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Start frei für das Gemeindeentwicklungsprogramm



Mit dem Gemeindeentwicklungsprogramm sollen die Leitplanken für die künftige Entwicklung des Hauptortes Latsch sowie aller Fraktionen gesetzt werden.

Die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms gehört zu den größten Herausforderungen, denen sich alle Südtiroler Gemeinden in den nächsten Jahren zu stellen haben. „Es geht nicht um ein Projekt, sondern um die Zukunft der Gemeinden, um die Leitplanken für die künftige Entwicklung“, sagte die Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer bei der Sitzung des Latscher Gemeinderates am 28. Februar. Die Erarbeitung der Gemeindeentwicklungsprogramme ist im neuen

Gesetz für Raum und Landschaft vorgesehen. Die Landesrätin räumte zwar ein, dass viel Kritik gegen dieses Gesetz geäußert wurde, dass es Kinderkrankheiten gab und zum Teil noch immer gibt, „dass das Gesetz aber in Kraft ist und umgesetzt werden muss.“ Es sei höchst an der Zeit gewesen, angesichts des starken Bodenverbrauchs und der Zersiedelung während der vergangenen Jahrzehnte einen Paradigmenwechsel herbeizuführen. Von der alten Denkweise nach dem Muster „Was und wo

darf ich wieviel bauen“ sei Abschied zu nehmen. „Jetzt geht es darum, neue Entwicklungen zuzulassen, um Ressourcen zu sparen und trotzdem ein gutes Wirtschaften zu ermöglichen und eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten.“ Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist laut der Landesrätin ein wesentlicher Baustein in diese Richtung: „Es liegt in der Zuständigkeit und Verantwortung jeder einzelnen Gemeinde, ein Gleichgewicht zwischen der freien Landschaft und dem Sied-



Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer



Bürgermeister Mauro Dalla Barba



Raumplaner Philipp Gasser

GEMEINSAM GESTALTEN



- Arbeit
- Freizeit und Sport
- Einkaufen
- kurze Wege, Erreichbarkeit
- Naherholung
- Spielplätze
- Sicherheit im öffentlichen Raum
- Tourismus
- Identität stiftende Orte
- Wohnraum
- Bildung und Kultur
- Gesundheit und Soziales
- ...



Fachpläne:

- Entwicklungsziele
- öffentliche Flächen, Dienste, Nahversorgung, Arbeitsplätze
- Erhebung Leerstand, Um- und Wiedernutzung
- Erhebung Ensembles
- Festlegung Siedlungsgebiet
- Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept
- Tourismusentwicklungskonzept
- Verzeichnis Kulturarten landwirtschaftlicher Grundstücke

lungsraum zu halten und Siedlungsgrenzen zu definieren.“ Als Kernpunkte der Entwicklungsprogramme nannte sie die Erhebung des Leerstandes, die Möglichkeit der Schaffung von Mischzonen, die Kommunikation mit der gesamten Bevölkerung und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger: „Jede Bürgerin und jeder Bürger muss verstehen, was hier vor sich geht und muss wissen, dass es die Möglichkeit gibt, mitzureden und mitzudenken.“

Viel Vorarbeit geleistet

Bürgermeister Mauro Dalla Barba verwies auf die vielen Vorarbeiten, die im Hinblick auf die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms geleistet worden waren. Dank dieser Vorarbeiten sei man mit der Erstellung des Programms bereits auf einem guten Weg. Er nannte etwa den bereits vorliegenden Ensembleschutz-Katalog, den Gefahrenzonenplan, der schon seit Monaten bei den zuständigen Landesämtern zur Begutachtung aufliegt, und

vor allem die im Vorjahr durchgeführte Bevölkerungsbefragung und das Leitbild, das daraus hervorging. „Die im Leitbild festgeschriebenen Ziele und Leitlinien sollen auch im Entwicklungsprogramm ihren Niederschlag finden“, sagte der Bürgermeister.

Wie geht es weiter?

Über die nächsten konkreten Schritte für die Erarbeitung informierte ein dreiköpfiges Team des Unternehmens „Kommunaldialog Raumplanung GmbH“ aus Niederösterreich, das von der Gemeinde mit der Erstellung des Programms beauftragt worden war. Der Geschäftsführer Stefan Aufhäuser verwies darauf, dass das Unternehmen schon auf eine über 25-jährige Erfahrung in Sachen Raumplanung und Raumordnung in ländlichen Gebieten zurückblicken kann. Der aus Bruneck stammende Raumplaner Philipp Gasser, der das Latscher Programm-Projekt leitet, erläuterte die weitere Vorgangsweise. Zu den Prämissen gehört neben

der bereits erfolgten Rücksprache mit den zuständigen Landesämtern und der Gemeinde auch der Beschluss des Gemeinderates, der am 28. Februar die weiteren Verfahrensschritte im Sinne des technischen Leitfadens des Landes einstimmig genehmigte.

Wo steht die Gemeinde und wohin will sie?

Der nächste große Arbeitsschritt ist die Erhebung des Ist-Zustandes, sprich die Ermittlung der Stärken und Schwachpunkte der Gemeinde. „Viele Unterlagen und Teilkonzepte haben wir bereits zusammengetragen“, sagte Gasser. Besonders wertvoll seien die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung bzw. das Leitbild. Vertiefend zu beleuchten gelte es Themen wie Mobilität, Umwelt, Infrastrukturen, Siedlungssystem, Wirtschaft, Grün- und Freiräume und viele weitere Bereiche. Als Bindeglied zwischen dem Unternehmen „Kommunaldialog Raumplanung GmbH“ und der Gemeinde fungiert die Steu-



erungsgruppe, die sich aus den Mitgliedern des Gemeindeausschusses zusammensetzt.

Transparenz und Bürgerbeteiligung

„Uns als Verwaltung ist es wichtig, bei der Erarbeitung des Programms auf größte Transparenz und eine möglichst breite und aktive Mitbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu setzen“, sagte der Bürgermeister. Wie Philipp Gasser ausführte, ist bereits im Anschluss an die Erhebung des Ist-Zustandes eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse vorgesehen, und zwar nach Möglichkeit in allen Fraktionen. Die genauen Formen der Bürgerbeteiligung sind noch festzulegen. Maria Hochgruber Kuenzer hatte eingangs davor abgeraten, klassische Bürgerversammlungen abzuhalten, sondern mehr auf andere Formen zu setzen, etwa auf offene Gesprächsrunden zu jeweils anderen Themen. Wichtig sei es auch, Abstimmungen zu vermeiden und alle Meinungen zuzulassen.

Entwicklung von Zielen

Im programmatischen Teil der Programm-Entwicklung wird es nach einer „Rückkoppelung“ mit der Steue-

rungsgruppe darum gehen, Ziele zu formulieren. Philipp Gasser: „Es gilt vorzuschlagen, wo und wie welche Ziele umgesetzt werden können.“ Einer der wesentlichsten Punkte sei das Siedlungsentwicklungsprogramm. Auch der programmatische Teil soll der Bevölkerung öffentlich präsentiert werden. Am Ende wird es der Gemeinderat sein, der über die Endfassung des Programms diskutieren und auch abstimmen wird. Der Bürgermeister hofft, dass das Gemeindeentwicklungsprogramm noch vom amtierenden Gemeinderat verabschiedet werden kann bzw. dass diese Entscheidung nicht in die nächste Amtsperiode schlittert. Philipp Gasser hatte als Zeitrahmen für die Erarbeitung rund 2 Jahre genannt. Ein eigenes Tourismuskonzept muss die Gemeinde nicht erstellen, denn es ist die Bezirksgemeinschaft Vinschgau, die die Erstellung eines gemeinsamen Tourismuskonzeptes für alle Vinschger Gemeinden in Auftrag geben wird.

Land zahlt 80 Prozent

Was die Kosten für die Programm-Erstellung betrifft, so hat die Gemeinde für den ersten Projektteil zunächst 50.000 Euro zur Verfügung gestellt, wobei die Mehrwertsteuer noch dazu

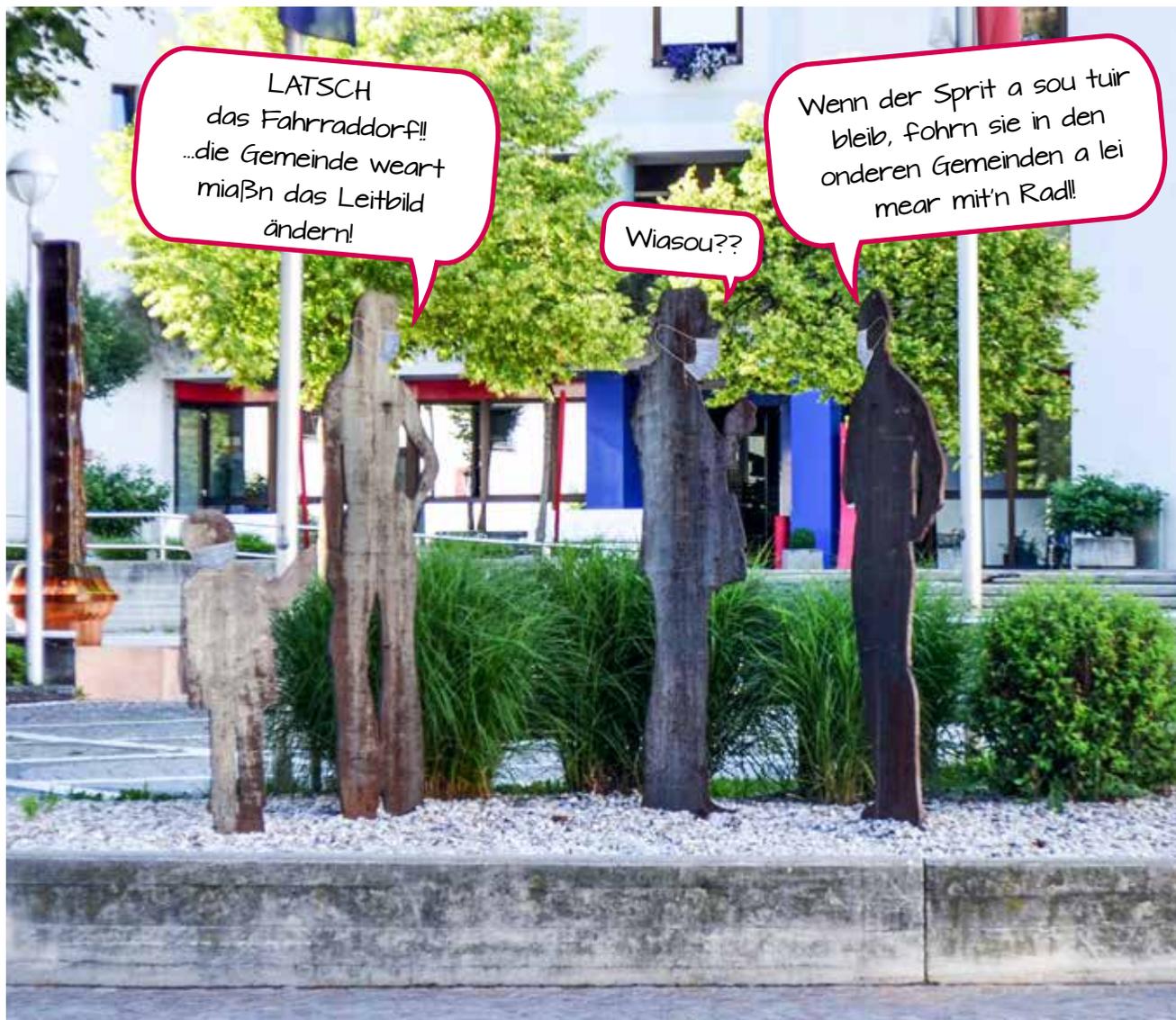
kommt. Die Gemeinde kann mit einem 80-prozentigen Landesbeitrag rechnen. Ein solches Beitragsausmaß sieht das Land vor, wenn eine Gemeinde mit mindestens 2 Gemeinden die Ausweisung des Siedlungsgebietes auf Basis einer Landschaftsanalyse entwickelt. Dies gilt auch für Latsch, denn die Gemeinde entwickelt die Landschaftsanalyse zusammen mit Schlanders, Kastelbell-Tschars und Martell. Das Gemeindeentwicklungsprogramm soll eine verbindliche Gültigkeit von 10 Jahren haben, wobei der Gemeinderat auch eine Dauer von 15 Jahren festlegen kann. Der Gemeinderat soll im Zuge der Arbeiten laufend informiert und involviert werden, auch im Rahmen von informellen Sitzungen.

Kompliment an die Gemeinde

Die Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer freute sich über die einstimmige Genehmigung der Prämissen für die Erarbeitung des Programms seitens des Gemeinderates: „Ich gratuliere euch zu dieser Geschlossenheit und auch zu den Vorarbeiten, wie sie in eurer Gemeinde beispielhaft geleistet wurden.“

jos

Die vier Dompfplouderer



MARKTGEMEINDE LATSCH

Die Marktgemeinde Latsch vergibt

PRAKTIKUMSSTELLEN FÜR DIE SOMMERMONATE 2022

Bibliothek Latsch:	04.07. - 12.08.2022 (Teilzeit)
Gemeindebauhof:	04.07. - 12.08.2022 (Vollzeit)
Seilbahn St. Martin:	04.07. - 12.08.2022 (Teilzeit)
Promoter APP GEM2GO:	04.07. - 12.08.2022 (Vollzeit)

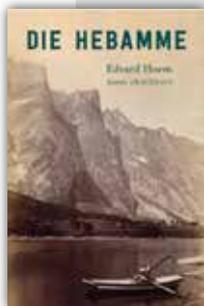
Abgabetermin 31.03.2022

Formulare finden Sie auf www.gemeinde.latsch.bz.it
Für Info: Tel. 0473 424 926

 audit
familieundberuf

Buchtipp

Edvard Hoem
Die Hebamme



Marta Kristine Andersdatter Nesje, die Urgroßmutter des Autors, ging 1821 zu Fuß 600 km von der Westküste Norwegens nach Christiania, um Hebamme zu werden. Danach übte sie ihren Beruf fünfzig Jahre lang am Romsdalfjord aus und verfolgte beharrlich ihr Ziel, Frauen zu helfen – wobei sie lange gegen Misstrauen und

Armut ankämpfen musste.

Edvard Hoem erzählt feinfühlig von ihrer tiefen Liebe zu Hans, ihrem Lebensalltag mit elf Kindern und von den unzähligen Hebammenfahrten über den Fjord. Das Bild einer ganzen Epoche, einer Landschaft – und insbesondere des Hebammenberufs vor 200 Jahren – tritt atmosphärisch und detailgetreu hervor. Das Einfache dieses Lebens und die Zuversicht der Charaktere vermögen uns gerade heute besonders zu berühren.

Ein beeindruckendes Buch, das zum Nachdenken anregt.

Michael Engler/Julianna Swaney
Das alles ist Familie



Auf liebevolle Weise vermittelt diese Geschichte, wie vielfältig Familienleben sein kann:

Alleinerziehende und Großfamilien, Unverheiratete und Mehrgenerationenhaushalte, Regenbogen- und Patchworkfamilien. Keine Familie ist gleich, aber sie alle verbindet die Liebe füreinander – selbst, wenn man sich einmal streitet.

Einfühlsam erzählt von Michael Engler und mit zauberhaften Bildern von Julianna Swaney, wird Familienleben in all seinen bunten Facetten gezeigt. Ein Bilderbuch über Toleranz, Vielfalt, Freundschaft und Liebe – zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren und für die ganze Familie.

Dieses Buch kann in unseren Bibliotheken: Latsch, Goldrain, Tarsch und Morter ausgeliehen werden.

5 Freunde erobern das Klassenzimmer



Die 5 Freunde, das sind, Anne, Georgina (Georg), Julius, Richard und Timmy, der Hund. Sie sind die Helden in den Büchern von Enid Blyton. Über hundert Jahre begeistern ihre Bücher Kinder und Jugendliche, die einen mehr, die anderen weniger. Wir, die 5. Klasse von Goldrain, ließen uns im November auf die Abenteuer der 5 Freunde ein. Dafür holte Frau Nadja auch Bücher aus anderen Bibliotheken. Jeder von uns suchte sich einen Band aus, den er zuhause las. Wir gestalteten tolle Plakate und beeindruckende Modelle. Im Dezember präsentierten wir die Bücher in der Klasse. Von den insgesamt 70 erschienenen Bänden lernten wir 14 Abenteuer Geschichten kennen. Wir erfuhren, wie die 5 Freunde auf der Felseninsel die Ingots (Goldbarren) vor den Dieben beschützten, wie sie im Dschungel mit einem Flugzeug abstürzten, im Kloster den Schatz fanden, am Fluss ei-

nen Jungen retteten oder wie sie im Geisterwald entführt wurden. Sogar eine Wahrsagerin war auf ihre Hilfe angewiesen. Sie erlebten noch viele weitere spannende Abenteuer. Einige Schüler*innen empfanden den Anfang des Buches etwas mühsam, danach wurde es spannend und sie konnten nicht mehr aufhören zu lesen. Anderen gefiel das Buch von Beginn an gut und werden auch noch andere Bände lesen. Zwei Schüler werden keinen weiteren Band lesen. Danach präsentierten wir unsere Arbeiten Frau Nadja und stellten sie in der Bibliothek aus. Als Überraschung durften wir den ersten Teil der Neuverfilmung der 5 Freunde ansehen und bekamen Popcorn.

5. Klasse Goldrain: Anne, Sofia, Mara, Lisa, Marie, Josefine, Anna Sofie, Toni, Elias, Rida, Jakob, Jan, Niclas, Simon, Justin, Dominik



Tipps für eine gute Mundhygiene

Strahlende weiße Zähne sind ein Schönheitsideal, dem jeder von uns nachstrebt. Damit unsere Zähne jedoch gesund und schön bleiben, benötigen sie die richtige Pflege.

Die häufigste Ursache für Zahnerkrankungen und schlechte Zähne ist bakterieller Zahnbelag, das sogenannte Plaque. Diese Ablagerungen von Bakterien entstehen aus Nahrungsresten und sind verantwortlich für Zahnfleischentzündungen und Karies (Zahnfäule). Mit einer guten Mundhygiene können wir dazu beitragen, den Zahnbelag zu minimieren und gesundes Zahnfleisch und schöne Zähne zu erhalten:

Zähneputzen ist das A und O für eine gute Mundhygiene. Um den gewünschten Erfolg zu erzielen, sollte man mindestens zweimal, idealerweise drei Mal täglich (nach jeder Hauptmahlzeit) drei Minuten lang in kreisenden Bewegungen und mit leichtem Druck die Zähne putzen. Für das Zähneputzen sollte eine fluoridhaltige Zahncreme verwendet werden, das härtet den Zahnschmelz und stärkt die Zähne gegen Karies. Zahnbürsten sollten etwa viermal im Jahr gewechselt werden.

Zahnseide hilft dabei, die Zahnzwischenräume zu säubern, welche die Zahnbürste nicht erreicht. Die Zahnseide dabei schonend in den Zahnzwischenräumen rauf und runter ziehen. Alternativ zur Zahnseide kann auch eine Zahnzwischenraumbürste verwendet werden.

Mundspülungen ergänzen die Mundhygiene. Sie verringern den Zahnbelag und helfen dabei, Keime abzutöten, welche Zahn- und Zahnfleischerkrankungen und Mundgeruch verursachen. Solche Mundspülungen enthalten für gewöhnlich kariesreduzierende Inhaltsstoffe.

Zungenreinigung: die Oberfläche der Zunge ist rau, deshalb setzen sich Nahrungsreste leicht darauf fest. Auf diesem Nährboden vermehren sich Bakterien besonders gut. Dieser Belag lässt sich mit einem Zungenreiniger oder einer Zungenbürste entfernen. Auch Mundgeruch kommt meist vom bakteriellen Belag auf der Zunge und wird durch die Zungenreinigung deutlich vermindert.

Ernährung ist ebenfalls Teil einer guten Mundhygiene. Kariesbakterien lieben Süßes und Saures, das sie zu zahnschädigender Säure umbauen. Gesüßte Getränke sowie Nahrungsmittel mit hohem Zuckergehalt sollte man nur in Maßen zu sich nehmen.

Einige **Hausmittel** helfen ebenfalls, zu einer guten Mundhygiene beizutragen: Joghurtprodukte enthalten Milchsäurebakterien, welche zahnschädigende Bakterien in Schach und die Mundflora im Gleichgewicht halten; Kamillentee als Mundspülung angewandt hat eine entzündungshemmende Wirkung, vermindert die Entstehung von Plaque und hilft gegen Zahnfleischbluten; Eine Mundspülung mit Zitronensaft hilft ebenfalls, das Bakterienwachstum zu hemmen.

Neben den Vorbeugemaßnahmen ist aber eine Kontrolluntersuchung alle sechs bis zwölf Monate bei einem Zahnarzt oder Dentaltechniker unerlässlich. So wird die Gesundheit der Mundhöhle langfristig sichergestellt.

In Zusammenarbeit mit

Fassade des Hallerhofes bleibt erhalten

Wohnungen können gebaut werden, die ortsbildprägende Fassade des Hallerhofes in Latsch bleibt aber erhalten. Zu dieser Einigung kam es kürzlich zwischen dem Land und der Gemeinde Latsch. Diese hatte den Hallerhof, der unter Ensembleschutz steht, erworben und für die Verwirklichung von Wohnungen für den geförderten Wohnbau zweckbestimmt. Der Hof bildet zusammen mit dem angebauten, denkmalgeschützten Oberhof das Ensemble Zafig. Die Gemeinde hatte zunächst den Abbruch des gesamten Gebäudes geplant. Dieses befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Auf Vorschlag des Landesdenkmalamtes ließ die Gemeinde eine bauhistorische Untersuchung durchführen, um die alte Bausubstanz zu dokumentieren. Aufbauend darauf wurde zwischen dem Land und der Gemeinde seit dem Sommer 2021 ein intensiver Dialog geführt, um dem Ensembleschutz gerecht zu werden und einen teilweisen Erhalt zu erzielen. Die Gemeinde hat sich entschlossen, die straßenbegleitende Fassade des Hallerhofes zu erhalten. Das Unterschutzstellungsverfahren für eine direkte Denkmalschutzbindung wird nach der jetzigen Einigung nicht mehr fortgesetzt. Laut der für Denkmalschutz zuständigen Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer gab es mehrere Aussprachen und Lokalausweise: „Wir benötigen ein Umdenken im Umgang mit erhaltenswerter Bausubstanz und suchen den Dialog mit der Gemeinde, um wertvolle Bausubstanz zu schützen und zu sichern.“ Erfreut über die Einigung zeigt sich auch der Latscher Bür-



Die straßenseitige Fassade des Hallerhofes entlang der Hofgasse wird nicht abgebrochen, sondern gesichert und restauriert.

germeister Mauro Dalla Barba: „Seit über 50 Jahren gibt es diesen Leerstand im Dorf, den wir im Zuge der Aufwertung des Ortskerns wiedergewinnen möchten, um künftig drei geförderte Wohnungen und damit leistbaren Wohnraum zu schaffen.“ Der Hallerhof hat uns bewusst gemacht, welche große Herausforderung es ist, historische Bausubstanz zu bespielen und neuwertigen Wohnraum zu schaffen.“ Gemäß der Einigung wird die straßenseitige Fassade des Hallerhofes entlang der Hofgasse

nicht abgebrochen, sondern im Zuge der Bauarbeiten gesichert und restauriert. Das Landesdenkmalamt wird diese Arbeiten begleiten. Landeskonservatorin Karin Dalla Torre bedankt sich bei der Gemeinde für den konstruktiven Dialog: „Auf der wissenschaftlichen Grundlage der Bauforschung ist es gelungen, das Bewusstsein für die kulturhistorische Bedeutung des Gebäudes bei der Gemeinde als Eigentümerin zu entwickeln.“

LPA/jos


UNSERE GEBRAUCHTWAGEN
Ford Ecosport; 1.5 Benzin; Bj. 2015; 112 PS
Volvo XC60; 2.0 Diesel; Bj. 2016; Automatik, FO, Leder, ADAS
Mini Cooper S Countryman; 1.6 Turbo Benzin; Bj. 2011; 4x4; neuer Motor, FO, Navi
Fiat Tipo SW; 1.6 TD; Bj. 2017; Automatik; 120 PS
Peugeot 308; 1.6 TD; Bj. 2016; 99 PS
Tel. 0473 742 081 • www.garage-rinner.it



MARKTGEMEINDE LATSCH

LETZTE FREIE WOHNHEIT ZU VERGEBEN!

Beim **geförderten Wohnbauprojekt „Hallerhof“** ist noch eine der drei Wohnungen frei. Während der definitiven Planungsphase wird der „Hallerhof“ den Besitzern übergeben, damit diese mit dem Bau beginnen können.

Für weitere Informationen: Vize-Gemeindesekretär Christoph Gögele
Tel. 0473 424 920 oder christoph.goegele@gemeinde.latsch.bz.it

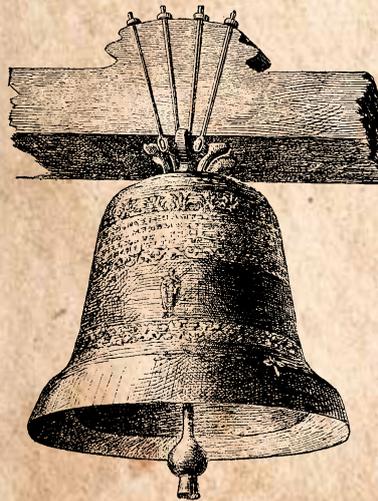
Sagenhaftes

aus der
Gemeinde

Die große Tisser Glocke

Westlich vom Tisserbach, welcher bei am Sonnenberg tobenden Gewittern meist die Felder in der Talsohle vermurte, steht die Kirche, welche den Heiligen Luzius und Urban geweiht ist. Im Turme dieser Kirche befanden sich vier Glocken. Als sich die Goldrainer in argen Geldnöten befanden, entschlossen sie sich, die große Glocke zu verkaufen. Sie hoben die Glocke vom Glockenstuhl, seilten sie mit starken Stricken vom Turme und luden sie auf einen „Protzn“, ein etwas stärkeres Fahrzeug, das zum Transportieren von Baumstämmen diente.

An das Fahrzeug spannten sie ein Paar starke Ochs, welche das Fahrzeug mit der Glocke über die Tisser Brücke und den etwas abschüssigen und, nach ortsüblicher Art, mit Steinplatten ausgelegten Weg, gegen Latsch zogen. Vor den drei großen Felsen an der Grenze zwischen Goldrain und Latsch, wo der Weg eben dahin



ging, blieben die Ochs stehen. Kein Schreien, kein Schimpfen, kein Dreinschlagen konnte die Ochs bewegen, den Karren weiter zu ziehen. Die Ochs stemmten ihre Klauen so stark auf die Wegplatten, dass deren Spuren in den Platten deutlich zu sehen waren.

Das war für die Goldrainer ein deutliches Zeichen vom Himmel. Sie wendeten das Fahrzeug. Ohne Mühe zogen die Ochs den Wagen mit der Glocke zur Kirche zurück. Die Glocke kam wieder an ihren angestammten Platz im Turme, wo sie wohl heute noch wäre, wenn nicht der böse Krieg, der die Welt in Not und Elend stürzte, ausgebrochen wäre, wo die meisten Glocken zu Kriegsmaterial eingeschmolzen wurden.

Aus dem Buch „Sagenhaftes aus der Gemeinde Latsch“ von Hermann Lampacher

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
ELETEC GmbH
Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it

HARRY'S TANKSTELLE
Nutzen Sie alle Vorteile:

eni
Harry's Car Wash 24h

- Waschanlage, Self Wash
- österreichische Vignette
- Handywertkarten
- **Auto- und Reifenservice**
- Verkaufsstelle von Liquigas, Butangas, Agipgas

Die Voll-Service Tankstelle
Reichsstr. 2 - Latsch - Tel./Fax 0473 72 09 27

10-JAHRES VERGLEICH

2011 -

BEVÖLKERUNG

	2011	2021
Latsch	2.610	2.627
Goldrain	1.031	1.053
Morter	752	778
Tarsch	661	673
St. Martin i.K.	108	104
	5.162	5.235

Im Jahr 2021 lebten **2.618 Frauen und 2.617 Männer** in der Gemeinde.



TOP NAMEN

weiblich	männlich
1. Anna	1. Martin
2. Maria	2. Josef
3. Elisabeth	3. Markus
4. Rosa	4. Stefan
5. Monika	5. Andreas

TOP NAMEN

weiblich	männlich
1. Anna	1. Martin
2. Maria	2. Josef
3. Elisabeth	3. Markus
4. Rosa	4. Andreas
5. Johanna	5. Stefan

PERSONAL

2011

14 Männer (fix)	- VÄ 14,00
2 Männer (prov.)	- VÄ 2,00
16 Frauen (fix)	- VÄ 13,59
2 Frauen (prov.)	- VÄ 1,00

2021

16 Männer (fix)	- VÄ 16,00
1 Mann (prov.)	- VÄ 1,00
33 Frauen (fix)	- VÄ 23,17
4 Frauen (prov.)	- VÄ 2,75

VÄ = Vollzeitäquivalente
Am 01.10.18 wurden 3 Arbeiter der SGW übernommen.

GEBURTEN



	2011	2021
	57	45
Jungen	34	29
Mädchen	23	16

TOP NAMEN

Neugeborene

	2011	2021
Jungen	Paul	Leon
Mädchen	Marie	Katharina

AUSLÄNDER

	2011	2021
Männer	188	235
Frauen	205	252
	393	487



VERSTORBENE



2011	2021	
35	51	
16	23	Männer
19	28	Frauen

SITZUNGEN

und Beschlüsse

Gemeinderat

	2011	2021
Sitzungen	7	10
Beschlüsse	74	73

Gemeindeausschuss

	2011	2021
Sitzungen	42	48
Beschlüsse	521	696

BAUWESEN

	2011	2021
Bauansuchen	192	205
Baukonzessionen/ -genehmigungen	157	123
Bauermächtigungen	49	0
Landschaftsrechtliche Genehmigungen	0	22



DURCHSCHNITTSALTER

der Bevölkerung

2011	2021
39,83	42,13

über 100-Jährige

	2011	2021
Männer	1	1
Frauen	1	0

GRÖSSE der Haushalte

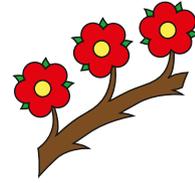
	2011	2021
Mitglieder 1	655	739
2	492	597
3	346	365
4	385	368
5	139	99
6	33	27
7	4	5
8	0	3

SEILBAHN ST. MARTIN



	2011	2021
Gesamteintritte		
Berg- und Talstation (ohne Schüler)	87.859	68.749
Fahrten	7.789	8.130
Gesamteintritte Einwohner St. Martin	6.460	5.139

Im Jahr 2021 eingeschränkter Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie.



RECYCLINGHOF TOP 5

Abgegebener Müll in Kilogramm pro Jahr

	2011
1. Karton	132.530
2. Papier	79.860
3. Glas	68.940
4. Park-, Gartenabfälle	66.320
5. Holz	58.240



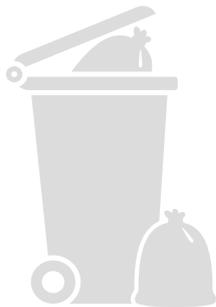
	2021
1. Glas	166.040
2. Karton	136.490
3. Papier	106.270
4. Park-, Gartenabfälle	94.100
5. Holz	72.400

HAUSMÜLL

Gesammelter Haus- und Biomüll in Kilogramm

	2011
Hausmüll	585.480
Biomüll	678.690
	1.264.170

	2021
Hausmüll	641.419
Biomüll	587.760
	1.229.179



BIBLIOTHEKEN

Verfügbare Medien
(Bücher, Zeitungen, DVD, CD)

	2011	2021
Latsch	13.638	9.723
Goldrain	5.971	4.873
Tarsch	8.550	5.196
Morter	8.699	2.548

Entlehnungen

	2011	2021
Latsch	12.607	18.770
Goldrain	12.026	18.048
Tarsch	6.383	6.918
Morter	4.035	2.189

Aktive Leser*innen

	2011	2021
Latsch	501	432
Goldrain	238	265
Tarsch	167	173
Morter	117	67

AQUAFORUM Besucher



	2011	2021
Schwimmbad	64.422	26.011
Sauna	12.789	9.123
	77.211	35.134

Im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie
ca. 5 Monate geschlossen.

ICEFORUM Besucher

	2011	2021
Publikumslauf	1.845	1.215
Schulen	531	202
	2.376	1.417

In der Eissaison 2020/21
fand kein Publikumslauf und
kein Schuleislaufen aufgrund
der Corona-Pandemie statt.

JUGENDLICHE in den Treffs

Latsch, Tarsch und Goldrain

2011	2021
1.002	1.522

Im Jahr 2021 waren die Jugendtreffs aufgrund
der Corona-Pandemie nur bedingt zugänglich
oder zeitweise geschlossen.

WIRTSCHAFT

	2011	2021
Zweitwohnung (touristisch)	133	122

	2011	2021
Freiberufler	45	48
Handelsvertreter	18	52
Ärzte, Physiotherapeut, Heilpraktiker	12	14
Restaurants und Bars	38	35
Pension, Hotel, touristische Unterker.	73	76
Handwerksbetriebe	92	123
Industriebetriebe	13	12
Handelsbetriebe	69	70



Sportverein und Raiffeisen: Eine langjährige Partnerschaft

Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen des Amateursportvereines Latsch mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Latsch zu einem Gespräch. Der Präsident des ASV Latsch Werner Kiem erläuterte die Herausforderungen des letzten Jahres. Dabei unterstrich er, dass es dem Verein ein großes Anliegen ist, den Kindern und Jugendlichen ein breites Angebot an Sportmöglichkeiten anzubieten. Der Obmann der Raiffeisenkasse Adalbert Linser lobte die Vereinsleitung für den Einsatz, welcher besonders im Bereich der Jugend geleistet wird. Die Bewegung im Freien fördert nicht nur den Stressabbau sondern auch die Gesundheit. Beim Treffen unterhielt man sich über Vorhaben und Ziele im kommenden Jahr u. a. über die geplante Jubiläumsfeier des Vereines. Das breite Angebot



Im Bild (v.l.) ASV Latsch: Vizepräsident Roman Schwienbacher und Vizepräsident Jürgen Pichler, Präsident Werner Kiem; Raiffeisenkasse Latsch: Obmann Adalbert Linser, Direktor Karl-Heinz Tscholl und Aufsichtsratsmitglied Georg Wielander (für das Foto wurden die Masken abgenommen)

an Sportmöglichkeiten für die Dorfbewölkerung beizubehalten ist dabei ein wesentliches Ziel. Durch die Verlängerung des Werbevertrages für das Jahr 2022 unterstützt die Raiffeisenkasse den Verein in seinen Bemühungen.

Abschließend betonte Kiem die Wichtigkeit des verlässlichen Sponsoringpartners Raiffeisen und bedankte sich im Namen der gesamten Vereinsleitung und besonders der vielen Mitglieder des Latscher Vereines.

Frischer Wind in der Zweigstelle Latsch

Die 112 Zweigstellen bilden die Basis des Katholischen Familienverbandes Südtirol - KFS. Die Zweigstelle Latsch wurde vor über 50 Jahren gegründet und steht seitdem im ehrenamtlichen Dienste der Familien der Dorfgemeinschaft.

In den letzten Jahren haben sich einige langjährige Ausschussmitglieder von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zurückgezogen, deshalb hat sich die Zweigstelle im Herbst 2021 auf aktive Suche nach neuen Ausschussmitgliedern und freiwilligen Helfer*innen gemacht. Dank der vielen Namensvorschläge von Seiten der Bürger*innen ist es uns gelungen vier neue Ausschussmitglieder dazu zu gewinnen. In Zukunft werden Manuela Ortler, Sabrina Holzknicht, Brigitte Fischer und Christiane Ilmer die Mitglieder des bestehenden Ausschusses Ida Thomaseth, Doris Stecher, Miriam Rizzi, Birgit Pramstaller und Bernadett Dari Gamper in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit neuen Ideen tatkräftig unterstützen. Über jeden Neuzugang würde sich die Zweigstelle



Vielfalt Familie

weiterhin freuen! Eine der beliebtesten Veranstaltungen des KFS Latsch war immer der Kinderfasching im CulturForum. Pandemiebedingt konnte diese Feier auch heuer wieder nicht stattfinden. Deshalb haben wir eine etwas andere Faschingsaktion gestartet. Uns erreichten zahlreiche lustige und einfallreiche Faschingsbilder, die alle mit einem leckeren Faschingskrapfen von der Bäckerei Psenner belohnt wurden. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Martin Psenner und seinen Mitarbeiter*innen der Filiale Latsch für die großzügige Unterstützung dieser Aktion.

In einer späteren Ausgabe des InfoForums werden wir den neuen Ausschuss mit den geplanten Tätigkeiten vorstellen. Interessierte für die Mitarbeit im Ausschuss des KFS Latsch können sich jederzeit bei der Zweigstellenleitung melden.

*Herzliche Grüße,
der Zweigstellenausschuss*

**Katholischer Familienverband
Südtirol (KFS), Zweigstelle Latsch**
Tel. 320 60 17 282
www.familienverband.it

**Als Erinnerung an die
tolle Faschingsaktion:**

**Nimm einfach das Poster
auf den folgenden
Seiten heraus!**

Faschingsaktion 2022

Schlüpf in eure Kostüme, macht ein lustiges Foto



Julia Tappeiner



Sarah Ilmer



Lukas Tappeiner,
Anna Perkmann



Lenni Platzgummer



Leo Ilmer



Sanja, Elke und Nadine,
Psenner team



Luis Sidan Abouelela



Lisa und
Tobias Haringer



Julian Pircher



Maria Höllrigl



Lisa Denise Pirhofer



Magdalena Pirhofer

Faschingsaktion 2022

Schlüpft in eure Kostüme, macht ein lustiges Foto



Jannik Platzgummer



Johanna Höllrigl



Josef Födö



David Tscholl



Jannik Paulmichl



Felix Paulmichl



Jannik Mitterhofer



Hannah und
Lina Prantner



Emma Platzgummer



Jakob, Max und Lukas Patscheider



Hannes Tappeiner,
Johannes Bachmann



Lisa und Leo Walter



Daniel Ladurner



Andreas Schwarz



Amelie Gurschler



Alex Gamper



Birgit Pramstaller und
Andreas Kuppelwieser



Ben Weiss



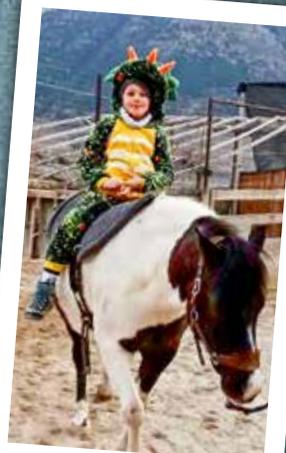
Alexandra Kleindienst



Alex Pöhl Purdek



Emil Pirhofer



Fabian Reinstadler



Vroni und Steffi,
Psenner team



Florian und Johannes Schwarz



Emily und Eliah Stecher

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol

ZWEIGSTELLE
LATSCH

Psenner
Bäckerei · Konditorei
Panificio · Pasticceria



Mattis Schwemm



Nina Weiss



Lara Mitterhofer



Max Dalla Barba,
Josef Geiser



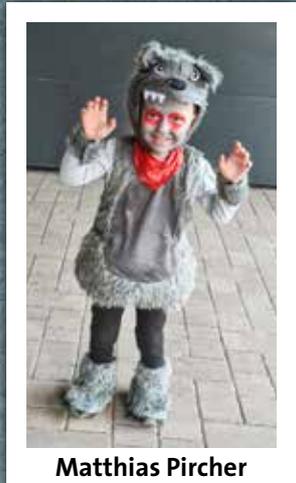
Selina Ladurner



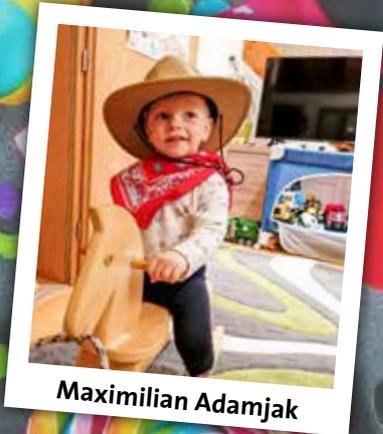
Nina Adamjakova



Tobias Schwarz



Matthias Pircher



Maximilian Adamjak



Paul und Anne Häusler,
Maria Pauli



Sofia Stecher



Marie Ladurner



Samuel Rizzi



Sophie und
Lenny Mantinger

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol

ZWEIGSTELLE
LATSCH

Psenner
Bäckerei • Konditorei
Panificio • Pasticceria

Sportverein Goldrain und Raiffeisen: Ein Team seit Jahrzehnten

Die örtliche Raiffeisenkasse und der Amateursportverein Goldrain arbeiten schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Kürzlich trafen sich die Vertreter der Raiffeisenkasse Latsch mit den Verantwortlichen des ASV Goldrain zu einem Gespräch. Dabei wurde über die angebotenen Sportmöglichkeiten des ASV Goldrain gesprochen, welche vielen Jugendlichen Bewegung, Spaß und Sport ermöglichen. Besonders in Zeiten der Digitalisierung sind Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche wichtiger denn je, so der Präsident des ASV Goldrain Wolfgang Traut. Für Raiffeisen sei dies ein guter Grund, den Verein bei seinen geplanten Vorhaben und Aktivitäten auch in Zukunft finanziell



Im Bild (v.l.) ASV Goldrain: Sektionsleiter Fußball Martin Traut und Präsident Wolfgang Traut; Raiffeisenkasse Latsch: Obmann Adalbert Linser, Direktor Karl-Heinz Tscholl und Aufsichtsratsmitglied Georg Wielander (für das Foto wurden die Masken abgenommen)

zu unterstützen, so der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser. Zudem wünscht er dem Präsidenten des ASV Goldrain und seinem Team gutes

Gelingen für das Vereinsjahr 2022. Dieser bedankt sich und weist auf die Wichtigkeit eines soliden und verlässlichen Sponsoringpartners hin.

Unterstützung für Familien

Die erste Zeit mit einem Baby kann ganz schön turbulent sein und die Umstellung in den Babyalltag ist meist eine große Herausforderung, egal um das wievielte Kind es sich handelt. Ein Baby verlangt allen in der Familie, und ganz besonders der Mutter, einiges an Kräften ab. Um die Bedürfnisse des Neugeborenen nach Nähe, Geborgenheit und Nahrung zu stillen, bedarf es viel Zeit und Energie. Da bleiben die eigenen Bedürfnisse gern mal auf der Strecke. Manchmal fehlt sogar die Zeit zum Duschen und wenn man immer mit dem Baby allein ist, kann einem schon mal die Decke auf den Kopf fallen.

Family Support unterstützt wie sonst Familie, Freunde oder Nachbarn. Engagierte Freiwillige kommen für einen festgelegten Zeitraum etwa einmal wöchentlich zur Familie und unterstützen sie da, wo es gebraucht wird. Sie wachen über den Schlaf des Neugeborenen, spielen mit Geschwisterkindern, erledigen den Einkauf oder sind einfach nur da und haben ein offenes Ohr für die Mutter.

Die Freiwilligen werden eingeschult, nehmen an regelmäßigen Fortbildungen und Austauschtreffen teil und sind über die Trägerorganisation versichert. Koor-



„Zuerst fiel es mir schwer Aufgaben abzugeben, doch mit der Zeit wurde es einfacher. Ich konnte mich mit unserer Freiwilligen gut absprechen, sie war sehr achtsam und disponibel. Die wöchentlichen Besuche waren für mich eine große Entlastung.“
(junge Mutter, die Family Support in Anspruch genommen hat)



diniert wird das Angebot durch die Fachkraft Simone Wieser, eine Mitarbeiterin des Elki Schlanders, welche als Bindeglied zwischen Familien und Freiwilligen dient. Family Support richtet sich an alle Familien mit einem Kind bis zu einem Jahr, ist für die Familien kostenlos und kann ganz einfach und unbürokratisch angefragt werden. Jede Familie mit einem Neugeborenen soll die Möglichkeit haben, sich von einer Freiwilligen besuchen zu lassen, die ihre Zeit zur Verfügung stellt. Denn bei Kräften zu bleiben ist sowohl für einen selbst, als auch für das Baby das Beste. Es ist ein Zeichen von Stärke, auf die eigene Gesundheit zu achten und notwendige Ressourcen dafür zu nutzen und anzunehmen! Eine solche Ressource kann Family Support sein.

Bist Du in der Situation, dass Dir eine alltagspraktische Unterstützung guttun würde oder hast auch Du Lust Dich für dieses Projekt zu engagieren und Teil des Freiwilligen-Teams zu werden? Dann melde Dich bei Simone Wieser (Elki Schlanders) unter 371/4589648 oder schlanders@family-support.it. Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage: www.family-support.it

Die Marmorierte Forelle für Latsch

Die Marmorierte Forelle oder Marmorata-Forelle (*Salmo trutta marmoratus*) ist eine im Süßwasser lebende Unterart der Forelle (*Salmo trutta*). Der Bestand der heimischen, Marmorierten Forelle ist derzeit auch in Südtirol rückläufig. Was dies mit Latsch zu tun hat? Kürzlich wurde das Projekt „Instandhaltung des Latscher Mühlbachs und Aufwertung des Lebensraums für Fische“ initiiert. Das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Latsch und des Fischereivereins Meran hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Marmorata-Forelle in den Latscher Gewässern anzusiedeln.

„Im Mühlbach, von der Fischereizucht abwärts bis zur Seilbahn sowie hinter dem Schießstand wurden die Vorkehrungen getroffen“, erklärt Gemeindefereferent Christian „Diddi“ Stricker. Die Arbeiten, an denen neben der Firma Marx auch Gemeinde und Mitglieder des Fischereivereins beteiligt waren, beliefen sich auf rund zwei Wochen. Das „Marmorata-Projekt“ war vom Fischereiverein Meran beim Land eingereicht worden, der Biologe Vito Adami zeichnete sich für Aufsicht und Arbeiten verantwortlich. „Der vorhandene Fischbestand wurde entnommen, anschließend wurden Abtrennungen gemacht, damit die großen Fische nicht mehr reinkommen“, erklärt Stefan Pföstl vom Fischereiverein Meran. „Der Bach soll künftig zur Aufzucht gene-



Holzpfähle verlangsamen die Fließgeschwindigkeit des Wassers, wodurch sich die Fische besser erholen können.

tisch überprüfter Marmorata-Forellen dienen“, so Pföstl.

Nun gelte es erstmal abzuwarten. Im Mai sollen die ersten Brütlinge mit einer Größe von fünf bis sechs Zentimetern eingesetzt werden. Dann werde jedes Jahr kontrolliert. Man hoffe, dass möglichst viele Tiere überleben. Bis man die Tiere weiterproduzieren könne, dauere es drei, vier Jahre. Eine Entnahme sei aber ohnehin keine Option derweil. „Die Marmorata-Forelle darf in Südtirol nicht entnommen werden.

Sie ist vom Land geschützt“, erklärt Pföstl. Es gelte die wenigen derzeit vorhandenen marmorierten Forellen „weiter zu bringen“.

Für den Fischereiverein sei das Projekt „eine tolle Sache“, wie der Fischer betont. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch habe hervorragend funktioniert. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf rund 20.000 Euro und wurden zur Hälfte von der Gemeinde Latsch und zur Hälfte vom Fischereiverein getragen.



Zwei Latscher in Peking

Die Olympischen Spiele in China gingen kürzlich mit Latscher Beteiligung über die Bühne. Während Andreas Kuppelwieser als Trainer der Schweizerinnen fungierte, war Klaus Höllrigl als Coach der „Azzurri“ vor Ort.

„Es war schon ein besonderes Erlebnis. Aber zeitweilen wäre mir fast lieber gewesen, nicht dort zu sein“, scherzt Andi Kuppelwieser. Er war nämlich bei Ankunft am Flughafen in China positiv auf Corona getestet worden. Acht Tage Isolation folgen. Schlimm sei dies aber nicht gewesen. TV, Badewanne und ein gemütlich eingerichtetes Zimmer im „Isolationshotel“ standen ihm zur Verfügung. Auch das Essen sei in Ordnung gewesen.

„Als ich wieder raus kam, musste ich mich zweimal täglich testen lassen“, erzählt er. Die Spiele selbst seien ein „interessantes Erlebnis“ gewesen. China habe keine Kosten und Mühen gescheut. „Schon der Wahnsinn“, so Kuppelwieser. Von Nachhaltigkeit könne man dabei aber nicht sprechen, riesige Bauwerke sind entstanden. „Die Sprungschanze, die unmittelbar neben dem Biathlonzentrum liegt, ist zum Beispiel ein architektonisches Kunstwerk“, sagt Kuppelwieser. Generell seien viele Eingriffe in die Natur gemacht worden. Die Biathlon-Loipen und



Andreas Kuppelwieser (links) und Klaus Höllrigl bei Olympia in Peking.

das Drumherum seien gut organisiert gewesen. Der teils heftige Wind habe den Athletinnen und Athleten aber

zu schaffen gemacht. Für Klaus Höllrigl waren es die ersten Olympischen Spiele. „Olympia ist natürlich etwas Besonderes, für alle die mit Sport zu tun haben“, sagt er. Vergleiche zu anderen Olympischen Spielen könne er aufgrund seiner „Olympia-Premiere“ keine anstellen. „Man hat sich mittlerweile auch irgendwie an die Pandemie gewöhnt. Dass sich mehr oder weniger alles zwischen Hotelzimmer und Biathlonzentrum abspielt, ist ja auch im Weltcup der Fall“, so Höllrigl. So habe man sich ganz auf die Wettkämpfe konzentrieren können. Er sei in China glücklicherweise nie positiv getestet worden.



Sie war in Latsch – und holte Gold in Peking

Gold für Deutschland, Gold für Hannah Neise: Die 21-jährige Skeleton-Pilotin schaffte im olympischen Eiskanal von Yanqing Historisches und holte als erste Deutsche in dieser Disziplin Olympia-Gold. Die junge Athletin aus Winterberg gewann an jenem Samstag, 12. Februar, nach vier Läufen mit 0,62 Sekunden Vorsprung vor der Australierin Jaclyn Narracott. Bronze sicherte sich die Niederländerin Kimberly Bos vor Tina Hermann vom WSV Königssee. Neise hatte sich im dritten Lauf mit Bahnrekord von 1:01,44 Minuten an Narracott vorbeigeschoben und war mit 0,14 Sekunden Vorsprung in das Finale gegangen. Dabei hatte die 21-Jährige nach dem ersten

S Spiegel

Olympia 2022: Neise gewinnt Gold im Skeleton – sechster deutscher Sieg im Eiskanal

Hannah Neise wurde bei den Winterspielen in China als erste deutsche Skeleton-Pilotin Olympiasiegerin. Die 21-Jährige aus Winterberg gewann... vor 1 Woche



So feierten die deutschen Medien die frisch gebackene Olympiasiegerin.

Lauf nur auf Platz acht gelegen. Im Finale machte sie trotz ihrer geringen Erfahrung die wenigsten Fehler der Medaillenanwärterinnen und siegte am Ende mit einem gewaltigen Vorsprung. Ein Erfolg, über den sich auch das Sportdorf Latsch freuen darf. Schließlich waren die deutschen Bob- und Skeleton-Athletinnen

im Sommer bei einem Trainingslager in Latsch. Hier holten sie sich sozusagen den Feinschliff für die anstehende Wintersaison. „Es ist eine entscheidende Phase der Vorbereitung“, wusste Heiner Preute, Leichtathletik-/Bobtrainer des TV Gladbeck, bereits damals bei einem Interviewtermin in Latsch.

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Latsch



Auch heuer wieder: 5 Promille in der Steuererklärung mit der angegebenen Steuernummer an die:

- FF Latsch: 91008650219
- FF Tarsch: 91011460218
- FF Morter: 91008610213
- FF Goldrain: 91008610213

In diesem Jahr ist es wieder möglich, dass jede/r Steuerpflichtige 5 Promille der eigenen Einkommenssteuer, bezogen auf das Jahr 2021, für soziale

Zwecke bestimmen kann. Die geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht, sondern es ist möglich, dass Sie als Steuerzahler selbst festlegen, an welche Organisation Sie die fünf Promille geben wollen.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Latsch sind im dafür erstellten Verzeichnis eingetragen, weshalb Sie ganz einfach und unbürokratisch diesen Teil Ihrer Einkommenssteuer der Feuerwehr zuweisen können. Es

genügt, Ihre Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung zu leisten. Wir danken für die Unterstützung.

Danke

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Latsch bedanken sich bei dieser Gelegenheit auch recht herzlich bei der Dorfbevölkerung für die zahlreichen Spenden bei der Weihnachtskartenverteilung.

Bürgerkapelle Latsch

Benefizkonzert für die Ukraine
FRÜHJAHRSKONZERT
 02. April 2022 20.00 Uhr CulturForum

kreACTIV
 >Upcycling< Latsch
 mit Papier, Pappe und Karton

Unterschiedliche Altpapiere, Papp- und Kartonverpackungen dienen uns in dieser Werkstatt als Grundlage. Es entstehen einfache Dekogegenstände, kleine „Mitbringsel“, Geschenkpapier, individuelle Verpackungen für Gutscheine sowie Glückwunsch- und Einladungskarten.

- Termine** Samstag, 23.04. und 30.04.2022
- Uhrzeit** 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
- Ort** Jugendzentrum Green Turtle, Latsch
- Referent/in** Isolde Veith
- Kosten** 18 Euro (inkl. Material)
- Zielgruppe** Kinder, Jugendliche, Erwachsene

In Kooperation mit dem JUZE



Camper der Mobilen Jugendarbeit im neuen Look



Im letzten Jahr wurde für die Mobile Jugendarbeit Vinschgau ein Camper angekauft. Er ist nicht nur Fortbewegungsmittel, sondern auch Büro, Anlaufstelle, Rückzugsort, Gesprächsraum und Treffpunkt und kann somit für unterschiedliche Methoden der Mobilen Jugendarbeit genutzt werden. Durch das einfache Camper-Design war nicht ersichtlich, dass JugendarbeiterInnen bei ihrer täglichen Arbeit unterwegs sind. Aufschriften auf der Motorhaube und am Heck wurden zwar angebracht, änderten aber das Erscheinungsbild kaum. So entstand die Idee das Fahrzeug durch Graffiti für junge Menschen sichtbarer zu machen. Das Team Mobile Jugendarbeit Vinschgau beschloss eine grobe Grundidee: Zwölf Pfeile sollten das Graffiti beinhalten. Die Pfeile stehen für die zwölf Gemeinden, welche von der Mobilen Jugendarbeit angesteuert werden. Zudem sollte die Richtung der Pfeile nach vorne gerichtet sein, da sich Mobile Jugendarbeit mit der Jugend für eine bessere Zukunft einsetzt. Die Umsetzung unserer Grundidee sollte von jungen Menschen aus dem Vinschgau erfolgen, um auch hier das Konzept und den Grundgedanken der Mobilen treu zu bleiben. In der Aufsuchenden Arbeit begegnen uns immer wieder einige kreative Köpfe, die

sich schlussendlich zu einem Graffiti-Team gefunden haben. Im Oktober war es dann soweit. Die Vorbereitungen waren abgeschlossen und das Projekt konnte an einem Wochenende umgesetzt werden. Aufwändige Putz- und Klebearbeiten und akribisch genaues Sprays haben sich bezahlt gemacht. Der Camper ist zu einem Kunstwerk geworden und zieht nun alle Blicke auf sich. Wir sind sehr stolz auf die Leistung der Künstlerin Hannah und die Künstler Dominik und Hubi und es freut uns nun umso mehr mit dem Camper durch den Vinschgau zu fahren und junge Menschen im öffentlichem Raum zu unterstützen. Wer wissen möchte wo die Mobile Jugendarbeit unterwegs ist, findet alle aktuellen Infos auf Facebook und Instagram.

TURTLEPROGRAMM APRIL 2022

- 28.04 Mädlestreff just for Girls
- 30.04 kreAtiv mit der IVHS
- 06.04 Kochabend Burger
- 25.04 kreAtiv mit der IVHS

Di: 16-20uhr Mi: 15-19uhr Do: 15-20uhr
Fr: 16-20 Sa: 16-20uhr

Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Moyra Tel. 388 78 83 077
Lisa Tel. 371 43 05 448
Magda Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

Di. 16:00 - 20:00 Uhr
Mi. 15:00 - 19:00 Uhr
Do. 15:00 - 20:00 Uhr
Fr. 16:00 - 20:00 Uhr
Sa. 16:00 - 20:00 Uhr



Im Kindergarten Tarsch sind zurzeit die Dinos los



Jeden Tag kommen Kinder mit persönlichen Interessen und Themen in den Kindergarten, die es von uns Pädagoginnen wahrzunehmen gilt. Unsere Aufgabe besteht darin, Impulse zu setzen, sodass sich das Kind mit diesem Thema auseinandersetzen kann. Das Kind lernt so lustvoll, eigenständig, aktiv, nebenbei und ganzheitlich. Frei nach dem Zitat von Theresa Lill „Beobachtung bedeutet in allererster Linie die Wertschätzung des Kindes und seiner Individualität. Beobachte ich ein Kind, dann vermittele ich ihm: Ich sehe dich, du bist wichtig!“, sind wir dadurch in das Thema der Dinosaurier im Kindergarten eingetaucht. Bereits in den Gesprächen mit den interessierten Kindern haben wir Interessantes und Informatives über diese Tiere erfahren. Wir staunten, wieviel manche Kinder über Dinos bereits wussten und ihr Wissen mit anderen Kindern teilten und austauschten. Das Thema Dinosaurier zog sich durch die verschiedensten Bildungsfelder: So wurde in der Kreativwerkstatt gemalt, gestempelt, Dinos aus wertlosem Material gebastelt, es entstanden Langhalse,

Tyrannosaurus Rex, Stegosaurus, Brachiosaurus. Es wurden Dino Welten mit Vulkanen gestaltet, ebenso wie Riesenbäume. Dabei waren die Kinder sehr kreativ, ausdauernd und reich an Ideen. Zudem haben wir Bilderbücher, Fachbücher, Lieder, Gedichte, Bewegungsgeschichten und Geschichten zu Dinos angeboten. Auch in die Welt der Medien sind wir eingetaucht und haben Filme zu diesem Thema angesehen und CD's dazu gehört. Wir haben staunend Größe und Gewicht einzelner Dinos ermittelt und sogar mit Hilfe eines Experimentes aus Eier Dinosaurier zum Schlüpfen gebracht.



Komm mit ins Zahlenland! So heißt unser Projekt zur frühen mathematischen Bildung, das der Pädagoge Gerhard Friedrich mitentwickelt hat. Das Zahlenland ist der Ort, an dem die Zahlen zu Hause sind. In dieser Vorstellungswelt erfahren die Kinder mathematische Bildung spielerisch und erlebnisreich. Ziel des Projekts Zahlenland im Kindergarten ist es, unsere einzuschulenden Kinder mit dem Zahlenraum bis 10 vertraut zu machen, sodass sie das aufgebaute Wissen mit ihrer Lebenswelt verbinden können. Die Kinder tauchen emotional in die Welt der Mathematik ein. Das Konzept orientiert sich am kokonstruktiven, forschenden Lernen.

„Des wor echt cool im Zahlenland!“

„Die Gschicht mit dr 9 sel wor flott, wo die Heißluftballon gflagn isch.“

„Jo holt di Gschichte von dr 4, sel wor kronk!“

„Und di Gschichte von 2 wor luschtig, weil sie hot olls 2mol gsog zum Beispiel hallo, hallo...!“

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag



Der Frühling steht vor der Tür

Verbinde die Linien und male das Bild in bunten Farben aus.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Du brauchst:

- Schalenhälfte von einem gekochten Ei
- Wasserfesten Stift zum Bemalen
- Papprolle (z.B. eine leere Toilettenpapierrolle)
- Krepppapier zur Deko für Papprolle
- Erde
- Kressesamen
- Wasser

So geht's:

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit dem wasserfesten Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Blick auf die Eisfix-Saison



Der AHC Vinschgau 2021/2022.

Die erste Phase in der diesjährigen IHL Division 1 Saison hatten die Eisfix im Kreis Ost auf Rang 5 von 5 Teams beendet. In der Gruppe mit dem HC Bozen/Trient, dem HC Cadore, dem HC Pinè und Feltre waren die vom Tschechen Tomas Demel trainierten Vinschger von Beginn an gefordert – und hielten dem Druck stand. Bei 8 Spielen feierte man 2 Siege. In der zweiten Phase bewiesen die Vinschger aber Moral und qualifizierten sich mit 6 Siegen aus 8 Spielen als 2. hinter Feltre und vor dem HC Aosta, dem HC Chiavenna und den Old Boys Milano doch noch für die Playoffs. Dort kam das Aus gegen den großen Favoriten Valpellice, den Sieger des Grunddurchgangs. Gegen die Piemontesen mussten sie sich in 2 Spielen nur knapp mit 3:4 und 0:3 geschlagen geben. Wir haben zum Saisonabschluss mit Eisfix-Präsident Jürgen Pircher gesprochen.

InfoForum: Wie zufrieden sind Sie mit der Saison?

Jürgen Pircher: Das Viertelfinale wurde erreicht und auch die wichtigste Ma-

xime, Nachwuchsspieler in die erste Mannschaft einzubauen, konnten wir erfüllen. Generell können wir damit ein positives Fazit ziehen. Die Niederlagen gegen Valpellice sind kein Beinbruch. Wir haben dem Favoriten die Stirn geboten. Wir können die Saison erhobenen Hauptes beenden. Ich bin schon zufrieden.

Wie sieht es mit der Nachwuchsarbeit aus?

Diese ist das Um und Auf eines Vereins. Dabei stellen wir mit der U7, U9 und U11 eigene Mannschaften. Die U12 spielen gemeinsam mit Prad und Meran. Im Jugendbereich ab U13 gibt es eine Kooperation mit dem HC Meran. Diese funktioniert nach wie vor gut.

Welche Rolle spielte die Pandemie heuer?

Leider nach wie vor eine große. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie war auch in dieser Saison nicht immer einfach. Die halbe Saison fand wieder ohne Zuschauer statt. Als Fans wieder rein durften, war jedoch der

Ausschank verboten. Da fallen natürlich die meisten Einnahmen weg. Insbesondere die kleinen Vereine haben unter solchen Maßnahmen stark gelitten. Die 2G-Regelungen, die vielen nötigen Corona-Tests, etwaige Quarantäne-Maßnahmen und Probleme mit sportärztlichen Visiten bedeuteten ebenfalls einen Mehraufwand. Nun bleibt zu hoffen, dass die nächste Saison vollkommen regulär stattfinden kann.

Wo spielen die Eisfix in der nächsten Saison?

Auch dann werden wir wieder in der IHL Division 1 an den Start gehen und ein schlagkräftiges Team auf die Beine stellen. Gedanken über den Sprung in eine höhere Liga muss man sich noch keine machen. Dafür müsste man sich erstmal sportlich für den Aufstieg qualifizieren, sprich Meister werden. Und auch dann ist es nicht allzu einfach. Um nicht Kanonenfutter zu sein, braucht man schon ein, zwei Ausländer, was mit einem massiv höheren Budget verbunden wäre.



Eisfix-Präsident Jürgen Pircher.



Impressionen aus dem Viertelfinale gegen Valpellice.



Zonenrennen VSS Riesentorlauf



Am 13. Februar organisierte das Trainingszentrum Vinschgau bei Kaiserwetter und traumhaften Bedingungen einen VSS Riesentorlauf auf dem Watles. 168 motivierte Nachwuchssportler waren am Start, die Stimmung war gut und alle Rennläufer gaben auf der anspruchsvollen Piste ihr Bestes. Auch die Athleten des Trainingszentrum Vinschgau konnten sich über Ihre Ergebnisse freuen. Viele Eltern und Verwandte waren im Zielgelände und

feuerten die Nachwuchsläufer an. Dank tatkräftiger Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, ganz besonders aber der



Watles AG konnte das Rennen problemlos durchgeführt werden. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren mit deren Unterstützung es möglich ist allen Kindern einen kleinen Preis zukommen zu lassen und solche Veranstaltungen zu organisieren. Wir wünschen allen Athleten weiterhin eine erfolgreiche und verletzungsfreie Wintersaison.

Es war ein gelungener Renntag.

Sommer-Mountainbike-Kurs für Kinder und Jugendliche!

Aufgrund des großen Erfolgs im letzten Sommer, organisiert der A.S.V. Latsch Raiffeisen, die Zweitauflage des Mountainbike Trainings für Kinder und Jugendliche.

Mindestalter: 6 Jahre

Dauer 1. Block: 19.04. bis 27.06. (10 Trainingseinheiten)

Ein 2. Block von Juli bis September wird folgen.

Preis pro Block (115 € + Mitgliedsbeitrag 10 €)

Weitere Infos erhalten Sie im Maxx Bike Shop Latsch, oder bei Lukas Mair: Tel./WhatsApp: 327 05 46 484, lukas.mair93@gmail.com



Nachruf Franz Wellenzohn

Die Schützenkompanie Goldrain trauert um ihren Kameraden Franz Wellenzohn „Wendl-Franz“ und drückt seiner Familie ihr aufrichtiges Beileid aus.

Franz Wellenzohn zählte bei der Kompanie Goldrain zu den Männern der ersten Stunde: 1959 war er Mitbegründer der Kompanie. Trotz seines hohen

Alters ist Franz immer mitmarschiert, obwohl es seine Gesundheit eigentlich gar nicht mehr zuließ. Franz Wellenzohn starb am Freitag, den 18. Februar – im 87. Lebensjahr.

Wir haben einen Freund und Kameraden verloren, den wir aber in unseren Erinnerungen nie wirklich verlieren werden!



Spenden für die Bevölkerung der Ukraine

Tief erschüttert blicken wir alle auf die Ukraine und auf die humanitäre Katastrophe, die sich mit jedem Tag zuspitzt. Die Südtiroler Ärzte für die Welt sind als Organisation zu klein, um eine eigene Hilfsinitiative zu starten. Darum schließt sich der Verein dem Weißen Kreuz an und unterstützt dessen Hilfseinsatz in Osteuropa beim Aufbau eines Flüchtlingscamps. Das Weiße Kreuz startet in dieser Woche mit einem ersten Hilfskonvoi in das Krisengebiet, an dem auch ein Arzt und Mitglied der Südtiroler Ärzte für die Welt teilnimmt und wird dort helfen, ein Flüchtlingscamp mit einem Ambulatorium für die medizinische Grundversorgung aufzubauen. Geführt wird das Flüchtlingscamp von Samaritan International, einem europäischen Netzwerk von Hilfsorganisationen, dem auch das Weiße Kreuz angehört. Dadurch kann die Hilfeleistung schnell, direkt und unbürokratisch erfolgen.

Die Südtiroler Ärzte für die Welt unterstützen diesen Hilfseinsatz finanziell und bitten um Spenden.

Spendenkonto: Südtiroler Ärzte für die Welt
Spendenzweck: Ukrainehilfe

Südtiroler Sparkasse: IBAN IT35 E06045 11600 000005003779
Volksbank: IBAN IT95 U05856 11601 050570000333
Raiffeisenkasse: IBAN IT25 U08081 11610 000306005349



LEICHTATHLETIK TRAINING

für Mittel- und Oberschüler

LAC Leichtathletikclub Vinschgau



**TURNHALLE
LATSCH**

**DIENSTAGS
18:30 - 20:00 UHR
DONNERSTAGS
18:15 - 19:45 UHR**

**SCHNUPPER
TRAINING
GRATIS!**



für weitere Informationen kontaktieren Sie info@LACvinschgau.net

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 24.02.2022

Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an die Pfarreien der Gemeinde Latsch, sowie der Schützenkompanie von Goldrain für die Führung und Pflege der Friedhöfe in den Fraktionen im Jahr 2022

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Pfarreien der Fraktionen in der Gemeinde Latsch, sowie der Schützenkompanie Goldrain folgende Beiträge für die Pflege der Friedhöfe im Jahr 2022 zu gewähren und auszuzahlen:

- Schützenkompanie Goldrain: 750,00 €
- Pfarrei Latsch: 2.000,00 €
- Pfarrei Latsch für Reinigung Wcs: 2.000,00 €
- Pfarrei Latsch für Entfernung Unkraut: 1.500,00 €
- Pfarrei Morter: 650,00 €
- Pfarrei Tarsch: 750,00 €

Umbau und Sicherstellung des Kindergartens in Goldrain - Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das von Herrn Dr. Arch. Christian Monsorno aus Prad a. Stj. erstellte Ausführungsprojekt für den Umbau und Sicherstellung des Kindergartens in Goldrain, mit einem Gesamtkostenvoranschlag von 954.676,34 € in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu validieren und genehmigen. Der entsprechende Finanzierungsplan wird ebenfalls genehmigt. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Genehmigung der Endabrechnung mit Mehrausgabe der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan für die Lieferung eines Traktors für die Schneeräumung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung der Fa. Hell Profitechnik GmbH aus Eppan vom 17.02.2022, betreffend die Lieferung des Traktors für die Schneeräumung (inkl. Schneepflug und Eintauch des Traktors Same Dorado mit Pflug BJ 2007) zu genehmigen. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt 146.156,00 €. Die daraus resultierende Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 16.470,00 € wird hiermit ebenfalls genehmigt. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Beauftragung der Firma Avantec GmbH aus Naturns mit der Lieferung eines Multifunktionsdruckers für die Bibliothek Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Avantec GmbH aus Naturns mittels Direktauftrag mit der Lieferung eines Multifunktionsdruckers Typ HP Officejet Pro 9010e für die Bibliothek Tarsch zum Preis von 268,00 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 326,96 € gemäß Angebot zu beauftragen.

PNRR M4C1.1.3 - Linee A - "finanziert von der Europäischen Union - Nextgeneration EU" - Potenzialierung der Infrastrukturen für den Sport in der Schule - Energetische Sanierung und außerordentliche Instandhaltung Turnhalle Latsch - Genehmigung der Übersichtsplanung für die Projektierung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das vom Verantwortlichen des Verfahrens, Gemeindesekretär Dr. Georg Schuster und dem Büro Pfeifer Partner GmbH (technische Unterstützung für das Projekt), ausgearbeitete vorbereitende Dokument zur Planung vom 23.02.2022 betreffend die energetische Sanierung und außerordentliche Instandhaltung Turnhalle Latsch zu genehmigen. Der diesbezügliche Kostenvoranschlag beläuft sich auf insgesamt 3.173.505,96 €.

Gemeindeausschusssitzung vom 17.02.2022

Beauftragung der Firma Doppelmayr Italia GmbH aus Lana mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an den Steckkarten der elektronischen Steuerung der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Doppelmayr Italia GmbH aus Lana mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an den Steckkarten der elektronischen Steuerung der Seilbahn St. Martin im Kofel, zum Preis von 1.855,73 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 2.263,99 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Fa. Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung eines Abfallbehälters für den Außenbereich des Jugendzentrums Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung eines Abfallbehälters Typ „lineacestino light Modell 2020L“ für den Außenbereich des Jugendzentrums Latsch zum Preis von 630,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 768,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung des Büro Ingenieure Patscheider & Partner GmbH aus Mals mit der Durchführung eines Wasserrechtsverfahrens zum Erhalt der Konzession für zwei Trinkwasserkraftwerke Morter I und Morter II

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Büro Ingenieure Patscheider & Partner GmbH (Dr. Ing. Walter Gostner) aus Mals mittels Direktauftrag mit der Durchführung eines Wasserrechtsverfahrens zum Erhalt der Konzession für zwei Trinkwasserkraftwerke Morter I und Morter II, zum Preis von 18.300,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 23.219,04 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung der Endabrechnung der Kleinkinderbetreuungsstätte (KITAS) Latsch für das Jahr 2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung des Jahres 2021 der Kleinkinderbetreuungsstätte von Latsch in Höhe von insgesamt 262.250,26 €, welche sich wie folgt aufteilt, zu genehmigen:

- 187.841,15 € - Zahlungen an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter m.b.H.;
- 74.409,11 € - Elterneinnahmen

Energetische Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain - außerordentliche und ordentliche Instandhaltungsarbeiten und Anpassung an die Brandschutzbestimmungen - Definitiver Zuschlag der Arbeiten - Fa. Calva Bau GmbH aus Mals

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift der Wettbewerbsbehörde vom 08.02.2022, mit welchem der provisorische Zuschlag für die energetische Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain - außerordentliche und ordentliche Instandhaltungsarbeiten und Anpassung an die Brandschutzbestimmungen erteilt wurde, zu genehmigen. Der Firma Calva Bau GmbH mit Sitz in Laatsch 133, 39024 Mals wird der definitive Zuschlag für die Arbeiten energetische Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain - außerordentliche und ordentliche Instandhaltungsarbeiten und Anpassung an die Brandschutzbestimmungen vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, zum Vergabebetrag von 763.292,11 € (inkl. Sicherheitskosten von 40.632,25 €), zuzüglich MwSt. 10%, insgesamt also 839.621,32 € erteilt.

Gemeindeausschusssitzung vom 10.02.2022

Beauftragung der Firma Selectra AG aus Bozen mit der Lieferung von neuen Beleuchtungskörpern für die Kleinkinderbetreuungsstätte Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Selectra AG aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung von zwei neuen Beleuchtungskörpern für die Kleinkinderbetreuungsstätte Latsch zum Preis von 852,50 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 1.040,05 € gemäß Angeboten zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Cubus GmbH aus Bozen mit der Revision und Kontrolle der Turn- und Sportgeräte in der Turnhalle von Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Cubus GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der jährlichen Revision und Kontrolle der Turn- und Sportgeräte in der Turnhalle von Latsch zum Preis von 854,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.041,88 € gemäß

Beauftragung der Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals mit der Durchführung verschiedener Reinigungsdienste in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals mittels Direktauftrag mit der Durchführung verschiedener Reinigungsdienste in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Latsch zum Preis von 5.026,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 6.131,72 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung der Endabrechnung der Firma Pulver GmbH aus Glurns betreffend die Anbringung einer neuen Pulverbeschichtung am Absperrgitter beim Musikpavillon auf der Lacuswiese in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung der Firma Pulver GmbH aus Glurns betreffend die Anbringung einer neuen Pulverbeschichtung am Absperrgitter beim Musikpavillon auf der Lacuswiese in Latsch in Höhe von insgesamt 1.284,05 €, mit der Mehrausgabe von 48,80 € zu genehmigen und zu liquidieren. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Vereinshaus Tarsch: Sanierung Dach - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht sowie Festlegung der Vergabeart

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ausführungsprojekt für die Sanierung des Daches des Vereinshauses Tarsch ausgearbeitet von der Bietergemeinschaft Dr. Ach Uwe Rinner und Ingenieure Patscheider & Partner GmbH zu genehmigen. Es wird festgehalten, dass sich der diesbezügliche Kostenvoranschlag (inkl. MwSt.) auf insgesamt 143.180,34 € beläuft.

Gemeindeausschusssitzung vom 03.02.2022

Errichtung einer Kleiderkammer im Gemeindebauhof - Beauftragung der Firma Mortec Tooor GmbH aus Kaltern mit der Lieferung und Montage von zwei Nebentüren für das Sektionaltor

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mortec Tooor GmbH aus Kaltern mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von zwei Nebentüren für das Sektionaltor zur Errichtung einer Kleiderkammer im Gemeindebauhof zum Preis von 1.913,70 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.334,71 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Fa. Die Niederwieser des Pöhl Andreas aus Morter mit der Lieferung und Montage von Auskehrinnen für die Gemeindestraße in der Örtlichkeit "Platzthair" (St. Martin im Kofel), sowie Durchführung von Heckenschnitten entlang der Gemeindestraße in der Fraktion St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Die Niederwieser des Pöhl Andreas aus Morter mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von Auskehrinnen für die Gemeindestraße in der Örtlichkeit "Platzthair" (St. Martin im Kofel), sowie Durchführung von Heckenschnitten entlang der Gemeindestraße in der Fraktion St. Martin im Kofel zum Preis von 11.585,12 € zuzügl. MwSt. insgesamt 14.133,84 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Sanierung der Turnhalle Latsch - Beauftragung der Fa. Geoland GmbH aus Bozen, mit der Durchführung von geotechnischen Bohrungen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Geoland GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Durchführung von geotechnischen Bohrungen für das Projekt: Sanierung der Turnhalle Latsch zum Preis von 3.700,00 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 4.514,00 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Februar 2022

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2022 / 7 / 18.02.2022	Fleischmann Stefani geb. 21.10.1988 in Schlanders (BZ)	3. Varianteprojekt zur Errichtung eines neuen Wohngebäudes mit Garage als Zubehör - Errichtung Windschutz / Holzverkleidung	G.p. 1016/16 K.G Latsch	Hofgasse 55
2018-112-3	Zuegg Christian Josef geb. 22.04.1987 in Meran (BZ)			
2022 / 8 / 25.02.2022	Thaler Ida geb. 27.01.1966 in Schlanders (BZ)	3. Varianteprojekt zur Verlegung Hofstelle - Abbruch der bestehenden Hofstelle "Kratzeben" und Errichtung der neuen Hofstelle mit Garage als Zubehör an einem neuen Standort	B.p. 154 K.G Morter B.p. 155 K.G Morter B.p. 445 K.G Morter G.p. 1045/1 K.G Morter G.p. 1048/2 K.G Morter G.p. 1048/3 K.G Morter	Morter Vorhöfe 21
2018-51-3				
2022 / 9 / 28.02.2022	Mair Edith geb. 27.09.1967 in Latsch (BZ)	2. Varianteprojekt zur energetische Sanierung und Aufstockung des Wohnhauses mit Inanspruchnahme des Kubaturbonus von 200 m ²	B.p. 519 K.G Latsch	Oswald-Furter-Weg 2
2020-89-2	Pixner Theresia Maria geb. 03.09.1939 in Sankt Leonhard in Passeier (BZ)			

Schülerin im Sprachengymnasium braucht

Hilfe in Mathematik.

Tel. 346 10 24 306 (Latsch)



Ich wurde geboren...

KASERER Eliah
29.01.2022 - Goldrain

FLIRI Elian
04.02.2022 - Goldrain

STOCKER Leonie
09.02.2022 - Morter

MADERIC Alexander
18.02.2022 - Latsch

GREIS Anna
18.02.2022 - Tarsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 09.30 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren**.

Tag	Termin	Telefon	E-Mail
Montag bis Freitag Vormittag		Tel. 345 26 40 680	E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Mittwoch Vormittag		Tel. 329 93 94 084	E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Freitag Vormittag		Tel. 347 58 61 755	E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Montag und Samstag Vormittag		Tel. 333 57 80 472	E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Donnerstag Vormittag		Tel. 338 16 86 073	E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Dienstag Vormittag		Tel. 333 15 12 987	E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um Terminvereinbarung!

	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. April 2022

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH - Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Graphic & print und Kraler Druck GmbH/Srl, 39028 Schlanders

Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Josef Laner (jos)

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Du fehlst



OBERHOFER Alois
* 22.07.1938
† 07.01.2022 - Latsch

ORTLER Rita
* 08.02.1959
† 03.02.2022 - Latsch

WELLENZOHN Franz
* 13.09.1934
† 18.02.2022 - Goldrain

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Ortspolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia



Platz für ein gutes Gefühl.

Zum Beispiel im Ernstfall.

Und wie gut hast du vorgesorgt?
Reden wir drüber.

Nicht immer spielt das Leben so, wie man es sich wünscht. Ein Unglücksfall reißt nicht nur ein Loch in eine Familie, oft bleiben die Angehörigen auch noch mit großen Geldsorgen zurück. Absicherung bedeutet Verantwortung. Reden wir drüber.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank